

# PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz  
Rechtsanwälte GmbH**

Gauermannngasse 2  
1010 Wien  
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000  
F +43 1 40443-94000  
E presse@cms-rrh.com

**Datum** 27. September 2016  
**Seite(n)** 3  
**Betreff** **CMS Belgrad organisierte Konferenz zu neuen  
PPA-Bestimmungen in Serbien**

---

**CMS Belgrad: Konferenz zu PPA-Bestimmungen in Serbien**  
**Mit der Unterstützung von Advantage Austria Belgrad, der Wirtschaftsparte der österreichischen Botschaft, und der österreichischen Botschaft in Belgrad organisierte CMS Belgrad Ende letzter Woche eine Tagung zum Thema der neuen Power Purchase Agreements (PPA)-Bestimmungen für erneuerbare Energie, die 100 Interessierte ins Hyatt Regency Hotel lockte.**

Die neuen Regelungen wurden am 13. Juni 2016 verabschiedet, nachdem Serbien sich mit der Ratifizierung des Vertrags zur Gründung der Energiegemeinschaft von 2006 zur Umsetzung bestimmter Anforderungen verpflichtet hatte. Diese Anforderungen sind in EU-Richtlinien definiert, wobei die 2009 erlassene Richtlinie die Mitgliedstaaten sowie die Beitritts- und Kandidatenländer der EU dazu verpflichtet, den Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtenergieverbrauch bis 2020 auf 27% zu erhöhen. Das im Juni geschnürte Paket ist daher für alle Energiemarktteilnehmer in Serbien und der Region von großer Bedeutung.

Nach der Eröffnung der Konferenz durch den österreichischen Botschafter Johannes Eigner begrüßte Radivoje Petričić, Managing Partner von CMS Serbien, im Namen der Veranstalter das Publikum. Danach beschäftigten sich drei aufeinanderfolgende Vorträge mit verschiedenen rechtlichen und finanziellen Aspekten der Regulierungen, die im Zuge des neuen Pakets in Kraft treten, bevor eine Podiumsdiskussion sich der Frage nach der Finanzier- und Machbarkeit von Energieprojekten in Serbien widmete. Zu diesem Thema diskutierten Željko Đurić (Vetroelektrane Balkana), Nicholas Ross-McCall (CMS UK), Tiziano Giovannetti (MK Fintel Wind), Louis Borgo (EBWE), Svetlana Cerović (UniCredit Bank Srbija) und Aleksandar Savić (Erste Bank) sowie der Moderator Đorđe Popović (CMS Belgrad).

## **Konferenz als Networking-Plattform der Branche**

„Die Konferenz war eine hervorragende Gelegenheit für Vertreter von Unternehmen, die Energie aus erneuerbaren und anderen Quellen produzieren, Ansichten auszutauschen und die zentralen Fragen und Herausforderungen bei der Anwendung der neuen Bestimmungen mit anderen Energiemarktteilnehmern, Rechtsanwälten, wichtigen Geldgebern und weiteren

Stakeholdern und der Öffentlichkeit zu erörtern“, so Radivoje Petrikić. Alle Teilnehmer waren sich dabei einig, dass das Thema derzeit hochaktuell sei.

### **Angeregte Diskussion**

Tiziano Giovannetti betonte, dass sich Investoren immer wieder in einer wenig beneidenswerten Position zwischen Banken und dem Staat wiederfinden, während Louis Borgo argumentierte, dass Banken auf der Suche nach Investoren seien, die nicht leicht abzuschrecken sind, da diese Branche starke Geldgeber benötige. Die Vertreter der kommerziellen Banken ergänzten, dass die Finanzierbarkeit von Projekten nicht zwingend vom Erfolg des Abnehmers, eine Bankgarantie zu bekommen, abhängt. „Einige allgemeine Erwartungen von Banken und Geldgebern müssen unter Berücksichtigung der derzeitigen Gesetzgebung an die tatsächlichen Anforderungen der Projekte, das heißt, die tatsächlichen Garantien, die ein Projekt leisten kann, angepasst werden. Von Seiten der Geldgeber hören wir, dass die Bereitschaft dazu da ist“, so der CMS Energieexperte Đorđe Popović. Vertreter der Banken stimmten zu, dass ein reibungsloser und transparenter Bau- und Bewilligungsprozess für Finanzierungszusagen essentiell sei. Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Prüfung der Kreditwürdigkeit des Abnehmers. In dieser Hinsicht herrschte Konsens, dass vor dem Hintergrund der großen Komplexität von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien und ihres regulatorischen Rahmens eine proaktive Rolle des Ministeriums für Bergbau und Energie und anderer Behörden für die Entwicklung des Markts für erneuerbare Energie unerlässlich sei.

International betrachtet besteht der Eindruck, dass die in verschiedenen europäischen Ländern eingeführten PPA-Mechanismen Unterschiede aufweisen und Serbien keine perfekten Bestimmungen anstreben müsse, sondern einen stabilen Rahmen für die Projekte, der Vorhersagbarkeit zulasse, brauche. Nicholas Ross-McCall betonte zudem die Notwendigkeit, dass die Rolle des Erzeugers übertrag- und verpfändbar sei und ein Einspringen des Geldgebers zulasse, wobei die Podiumsteilnehmer übereinstimmten, dass dies durch das neue Paket in Serbien erreicht wurde. Der EBWE-Vertreter ist von den positiven Entwicklungen in der Region überzeugt und sieht die Verabschiedung der neuen Bestimmungen als klar positive Entwicklung.

### [Foto \(© CMS\) zur kostenlosen Verwendung](#)

V.l.n.r.: Đorđe Popović, Aleksandar Savić, Željko Đurić, Louis Borgo, Johannes Trenkwalder, Svetlana Cerović, Nicholas Ross-McCall, Tiziano Giovannetti and Radivoje Petrikić.

- ENDE -

### **Kontakt:**

#### **Kristijana Lastro**

Head of Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E [kristijana.lastro@cms-rrh.com](mailto:kristijana.lastro@cms-rrh.com)

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [cms.law](https://www.cms.law) zum Download zur Verfügung.

### **Über CMS Reich-Rohrwig Hainz**

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozietäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 15 Büros in der CEE/SEE-Region. [cms.law](https://www.cms.law)

### **Über CMS**

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2013 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 3.000 Rechtsanwälten und 60 Büros in 34 Ländern verfügt CMS über eine langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 18 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeitsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). [cms.law](https://www.cms.law)